

Das Neue Testament entdecken - Teil 3

Zieh deine Sonntagskleider an

Als wir Kinder waren, fanden wir es ganz normal, für die Sonntagsschule unsere besten Kleider anzuziehen. Es hieß bei uns sogar: "ziehe deine Sonntagskleider an". Ob wir unsere besten Kleider anhaben oder nicht, wir ziehen jeden Tag nicht nur den äußeren Menschen an sondern auch den inneren Menschen des Herzens.

Das Neue Testament lehrt uns, dass wir **den neuen Menschen anziehen** sollen und den alten ablegen. Wir tun dies, indem wir **unsere Gedanken und Handlungen verändern**.

Eph 4,22-24 ...dass ihr, was den frühern Wandel betrifft, ***den alten Menschen ablegen*** sollt, der sich wegen der betrügerischen Lüste verderbte, dagegen euch **im Geiste eures Gemüts** erneuern lassen und ***den neuen Menschen anziehen*** sollt, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit.

Der Ausdruck „**Geist eures Gemüts**“ „ kann auch als **die Einstellung deines Denkens**“ übersetzt werden.

Wir müssen uns selbst fragen: Erneuern wir unsere Gedanken durch Gottes Wort?

Sind wir negativ in unserer Erwartung?

Denken wir geringer von uns als wir sollten?

Unsere Einstellung wird bestimmen wie wir Gottes Gnade und sein Wirken in unserem Leben bemerken und erfahren.

Wir kennen alle die Aussage **„du bist, was du isst“**. Nun, die gleiche Aussage ist wahr in Bezug auf Gottes Wort, du bist **was du siehst** in Gottes Wort.

- **Des Kaisers neue Kleider**

Das Märchen handelt von einem Kaiser, der sich von zwei Betrügern für viel Geld neue Gewänder weben lässt. Diese machen ihm weiß, der Stoff, den sie für ihn gewebt haben sei kein gewöhnlicher Stoff, sondern könnte nur von Personen gesehen werden, die ihres Amtes würdig und nicht dumm seien. Tatsächlich geben die Betrüger nur vor, zu weben und dem Kaiser die Kleider zu überreichen. **Aus Eitelkeit und innerer Unsicherheit** erwähnt dieser nicht, dass er die Kleider selbst auch nicht sehen kann und auch die Menschen, denen er seine neuen Gewänder präsentiert, geben Begeisterung über die scheinbar schönen Stoffe vor.

Der Schwindel fliegt erst auf, **als ein Kind** ausruft, der Kaiser habe gar keine Kleider an.

Diese Geschichte könnte einen typischen Sonntag in irgendeiner Gemeinde beschreiben.

Kol 3,9-14 Lüget einander nicht an, - da ihr ja ***den alten Menschen*** mit seinen Handlungen ***ausgezogen*** und ***den neuen angezogen*** habt, **der erneuert wird** zur (durch die) Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat; wo nicht mehr Grieche und Jude ist, Beschneidung und Vorhaut, Ausländer, Scythe, Knecht, Freier, sondern **alles und in allen Christus**. ***Ziehet nun an*** als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte, herzliches ***Erbarnten, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld***, ertraget einander und vergebet einander, wenn einer wider den andern zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.

Über dies alles aber habet die Liebe, welche ***das Band der Vollkommenheit*** ist.

- **Um schürzet euch mit der Demut**

1 Petr 5,5-7 Gleichweise ihr Jüngeren, seid untertan den Ältesten; **um schürzet euch** aber alle gegenseitig **mit der Demut**! Denn «Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade». **So demütiget euch** nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit! Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorgt für euch!

Wahre Demut befähigt uns anderen zu dienen.

“Wenn wir bewegt werden von Lob oder Kritik, ist es ein Zeichen unserer eigenen Unreife”
K. Hagin

- **Ziehet Jesus an**

Röm 13,14 **Ziehet den Herrn Jesus Christus an** und pfleget das Fleisch (Hütet euch davor) nicht bis zur Erregung von Begierden!

Phil 3,3 Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geiste dienen und uns in Christus Jesus rühmen und **nicht auf Fleisch** vertrauen,

Wie wir letzte Woche gesehen haben, hat sich Jesus selbst die Kleider der Rache angezogen (**Jes 59,17**).

Uns ist die Waffenrüstung Gottes gegeben, damit wir stark und sicher stehen können.

Eph 6,11 **Ziehet die ganze Waffenrüstung Gottes an**, damit ihr den Kunstgriffen des Teufels gegenüber standzuhalten vermöget;